

0. Einleitung

Mit der weiteren Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus sowie der gefährlichen Zuspitzung der internationalen Klassenauseinandersetzung ist es objektiv notwendig, die Anforderungen an Disziplin, Ordnung und Sicherheit konsequent zu erhöhen, um so Brände, Havarien und Katastrophen sowie weitere Gefahren und Störungen vorbeugend zu verhindern und wirksam zu bekämpfen.

Auf dem X. Parteitag der SED wurde daher erneut die Aufgabe gestellt, die sozialistische Staats- und Rechtsordnung allseitig zu festigen und die Tätigkeit der Justiz- und Sicherheitsorgane noch enger mit der gesellschaftlichen Aktivität zur Durchsetzung der sozialistischen Gesetzlichkeit und zur Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit zu verbinden.¹

Die der Linie XIV übertragene Aufgabenstellung in vollem Umfang zu gewährleisten; schließt die Schaffung der erforderlichen Voraussetzungen zur stärkeren sicherheitsmäßigen Durchdringung, zur Beseitigung oder Einschränkung objektiver Bedingungen, die sich negativ auswirken können sowie zur verstärkten vorbeugenden Arbeit im operativen Untersuchungshaftvollzug in sich ein. Dabei kommt den Programmen der operativen Sofortmaßnahmen, die sich bereits in der operativen Praxis des operativen Untersuchungshaftvollzuges bewährt haben, wesentliche Bedeutung zu.

Ausgehend von den Aufgaben zur Erhöhung der Ordnung und Sicherheit im operativen Untersuchungshaftvollzug des MfS wird mit der vorliegenden Arbeit das Ziel verfolgt, Notwendigkeit, Wesen und Ziel operativer Sofortmaßnahmen für den operativen Sicherungs- und Kontrolldienst in der Untersuchungshaftanstalt zu verdeutlichen sowie die Anforderungen an ihre Erarbeitung und Durchsetzung herauszuarbeiten.